



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

099/08

1

Sitzungsvorlage

Datum: 31.03.2008

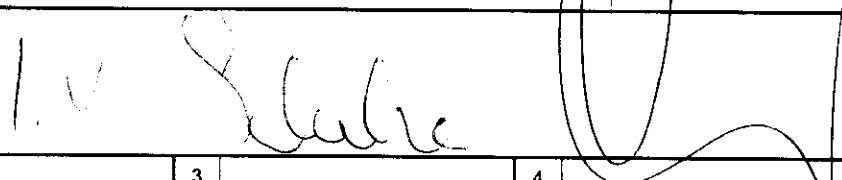
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	10.04.2008	
2. Beschlussfassung	Behindertenbeirat	öffentlich	17.04.2008	
3.				
4.				

**Umgestaltung der Eduard-Mörrike-Straße
hier: Vorstellung der Planung**

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

Vor Beginn der Baumaßnahme wird eine Bürgerinformation durchgeführt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt :

Allgemeines

Die Dürener Straße, B 264, ist die Hauptverkehrsstraße in Ost-West-Richtung für den Stadtteil Eschweiler-Ost. Mit dem neuen Autobahnanschluss „Eschweiler-Ost“ und der damit verbundenen Zufahrt über die L 11n sowie der gerade fertig gestellten Ortsumgehung Weisweiler, B 264n hat sich durch das erhöhte Verkehrsaufkommen die Trennwirkung der Dürener Straße für die nördlich und südlich gelegenen Siedlungsbereiche noch verstärkt. Umso wichtiger wird die Funktion der Straßen innerhalb der Siedlungsbereiche. Dies betrifft nicht geringer die Eduard-Mörike-Straße als Haupterschließungsstraße des Wohngebietes nördlich der Dürener Straße.

Veranlassung

Parallel zur Dürener Straße im nördlichen und durch Wohnbebauung geprägten Bereich des Stadtteils verläuft die Eduard-Mörike-Straße und übernimmt in diesem Abschnitt die Funktion einer Haupterschließungsstraße. Der Abschnitt östlich der Sternheimstraße wurde bereits im Zusammenhang mit der Kanal- und Straßenbaumaßnahme Eduard-Mörike-Siedlung hergestellt. In ihrem weiteren Verlauf von der Sternheimstraße bis zur Straße 'An Wardenslinde' hat sie keine ablesbare Aufenthaltsqualität, auch die Fußgängerbereiche sind zu gering dimensioniert, obwohl insgesamt ausreichend Flächen vorhanden sind. Darüber hinaus sind sowohl an der Kreuzung 'An Wardenslinde' als auch im Eingangsbereich der Grundschule Eduard-Mörike Verkehrsberuhigungsmaßnahmen erforderlich. Der Zustand der Eduard-Mörike-Straße ist insgesamt dringend sanierungsbedürftig (nur leichte Einstreudecke, kein frostsicherer Aufbau). Im Vorlauf zu den Straßenbauarbeiten wird der ebenfalls sanierungsbedürftige Kanal sowie falls erforderlich die Kanalhausanschlüsse erneuert.

Planung

Der geplante Ausbau umfasst die Eduard-Mörike-Straße von der Sternheimstraße bis zur Straße 'An Wardenslinde' einschließlich der Kreuzungsbereiche.

Als Fortsetzung des Straßenumbaus in der Siedlung Eduard-Mörike-Platz sollen die dort gewählten Gestaltungselemente und Materialien aufgegriffen und fortgesetzt werden. Der vorhandene Trennverkehrsquerschnitt bleibt erhalten, die Seitenbereiche werden verbreitert und begrünt. Abschnittsweise entstehen kleine Platzflächen, die die Fahrgeschwindigkeit im gradlinigen Verlauf der Straße reduzieren und den Bewohnern Aufenthaltsqualität bieten. So wird die Platz-Wege-Folge, beginnend bei der Bürgerbegegnungsstätte über die Oststraße auf den Eduard-Mörike-Platz in der Eduard-Mörike-Straße Richtung Innenstadt fortgesetzt.

Ein Gestaltungsvorentwurf wurde am 30. Mai 2007 im Stadtteil vorgestellt. Die nun vorliegende konkrete Entwurfsplanung der Eduard-Mörike-Straße wurde auf der Grundlage der vorgetragenen Anregungen und Forderungen überarbeitet, so dass nunmehr eine mit den Beteiligten entwickelte und abgestimmte Planung vorgelegt werden kann.

Der Ausbau der Straße erfolgt im Trennprinzip mit einer mittigen Fahrbahn, einseitigem Parkstreifen und beidseitigen Gehwegen. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,25 m, der Parkstreifen wird in der Standardbreite von 2,00 m ausgebaut, die Gehwegbreite ist wegen des Schulweges zur Eduard-Mörike-Schule mit ebenfalls ca. 2,00 m ausreichend breit gewählt worden und variiert entsprechend der zur Verfügung stehenden Fläche (siehe Anlage 4).

Die Fahrbahnbreite wurde für den Begegnungsfall LKW-PKW bei eingeschränkten Bewegungsspielräumen bemessen. Für diesen Fall sieht die RAST 06 (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen) eine Breite von 5,00 m vor. Diese wurde hier unter Berücksichtigung des Schulbusverkehrs und der Funktion der Eduard-Mörike-Straße als Haupterschließungsstraße um 0,25 m erhöht. Durch die beid-

seitig angeordneten, 0,50 m breiten Natursteinpflasterrinnen wird die Fahrbahn jedoch optisch eingengt, so dass hierdurch eine geschwindigkeitsmindernde Wirkung in der als Tempo 30 Zone ausgewiesenen Straße erzielt wird. Diese Wirkung wird zudem durch die in den Einmündungen 'An Wardenslinde', Heinrich-Imig-Straße, Von-Kleist-Straße (mit Fahrbahnversatz) und Sternheimstraße geplanten 'Aufpflasterungen' verstärkt.

Der Fahrbahnversatz im Bereich der Von-Kleist-Straße wird erforderlich, weil von 'An Wardenslinde' her kommend der Parkstreifen wegen der vorhandenen Versorgungsleitungen nur auf der südlichen Seite der Fahrbahn angeordnet werden kann und im Bereich der Eduard-Mörrike-Schule eine Anordnung auf der nördlichen Seite bedingt durch die vorhandenen Bäume erforderlich ist. Zudem wird durch diese Anordnung unterstützt durch die Oberflächengestaltung der Flächen der bereits fertig gestellte Schulhofbereich optisch vergrößert und in die Maßnahme Eduard-Mörrike-Straße integriert. Weiterhin liegt in diesem Bereich auch ein Kriegerdenkmal. Der momentane Ausbau nimmt keinen Bezug auf dieses Denkmal. Durch den bewussten Verzicht auf Parkplätze in dem Bereich vor dem Kriegerdenkmal wird dieses zukünftig besonders betont.

Die etwas versetzt angeordnete Kreuzung Eduard-Mörrike-Straße / Heinrich-Imig-Straße / Wohnweg Eduard-Mörrike-Straße 2 bis 8 wird unter Einbeziehung der Grünfläche neben Haus Eduard-Mörrike-Straße 7 als Platzbereich ausgebaut. Hier soll ausgehend von der vorhandenen Baumgruppe ein Treffpunkt für die Bewohner entstehen, der durch eine geeignete Möblierung mit Bänken u. ä. entsprechend ausgestaltet werden soll.

Baumbilanz

Im gesamten Bereich werden unter Berücksichtigung der vorhandenen Bäume umfangreiche Neupflanzungen vorgenommen. Der Parkstreifen wird durch Baumscheiben gegliedert und im Bereich der 'Aufpflasterungen' sind so genannte Baumtore vorgesehen. Die im Gehwegbereich geplanten Bäume werden in Baumrosten versetzt. Insgesamt sollen in der Eduard-Mörrike-Straße 24 neue Bäume gepflanzt werden, davon 2 Stück als Ersatz für entfallende Bäume im Bereich vor der Schule.

Parkplätze

Im heutigen Zustand sind in der Eduard-Mörrike-Straße insgesamt ca. 53 Parkplätze vorhanden. Insbesondere im Bereich vor der Eduard-Mörrike-Schule ist ein Wegfall von Parkplätzen unumgänglich, da dort keine ausreichende Fläche für das zurzeit praktizierte Senkrechtparken zur Verfügung steht. Hier muss die Parkregelung auf ein Längsparken geändert werden, wodurch zwangsläufig Parkplätze entfallen. Auch im weiteren Verlauf der Eduard-Mörrike-Straße entfallen durch die Neuordnung einzelne Parkplätze. Um auch in der Zukunft den Bewohnern und Nutzern der Eduard-Mörrike-Straße ausreichend Parkraum zur Verfügung zu stellen, wurde daher im Vorfeld zu unterschiedlichen Zeiten die Belegung der vorhandenen Parkplätze festgehalten. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist der als Anlage 6 beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Die Eduard-Mörrike-Straße wurde hierzu in vier Parkbereiche aufgeteilt:

- Bereich I : Von 'An Wardenslinde' bis Heinrich-Imig-Straße
- Bereich II : Von Heinrich-Imig-Straße bis Bernard-Letterhaus-Straße
- Bereich III : Von Bernard-Letterhaus-Straße bis Von-Kleist-Straße
- Bereich IV : Von Von-Kleist-Straße bis Sternheimstraße

Bei der Parkstandsuntersuchung zeigte sich, dass fast auf der gesamten Eduard-Mörrike-Straße die geplante Anzahl der Parkplätze höher ist als der Bedarf an Parkplätzen. Lediglich im Bereich der Schule ist zu Schulzeiten der Bedarf an Parkplätzen höher als das nach der Planung zur Verfügung stehende Angebot. Dies liegt hauptsächlich an der schon oben beschriebenen Umstellung der Parkordnung von Senkrecht- auf Längsparkplätze. Die in der Planung dargestellte Lösung wurde im Einvernehmen mit der Schulleitung gefunden. Da zu den kritischen Zeiten in dem nördlichen Teil der Sternheimstraße sowie in der Eduard-Mörrike-Straße östlich der Sternheimstraße noch freier Parkraum vorhanden war, sind hier ortsnahe Ausweichparkplätze vorhanden.

Materialien

Die Umgestaltung der Eduard-Mörrike-Straße ist die Fortführung des Straßenumbaus in der denkmalgeschützten Siedlung „Eduard-Mörrike-Platz“. Aus diesem Grund wurde die Planung des Straßenumbaus auf diese Maßnahme abgestimmt (siehe Anlage 7).

Die Fahrbahn erhält einen Aufbau gemäß der Richtlinie zur Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 01) mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton. In den Aufpflasterungsbereichen wird eine aufgehellte Asphaltoberfläche verwendet. Die Entwässerungsrinnen werden beidseitig als dreizeilige Rinne aus Natursteinpflaster (Basaltlava) hergestellt, wobei soweit wie möglich das vorhandene Natursteinpflaster wieder verwendet werden soll. Als Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg ist ein Hochbordstein mit Basaltvorsatz vorgesehen, im Bereich von Parkplätzen bzw. an den Aufpflasterungen wird ein Rundbordstein ebenfalls mit Basaltvorsatz eingebaut.

Die teilweise vorhandenen Naturbordsteine sollen so weit wie möglich wieder verwendet werden. Der Wiedereinbau ist im Bereich des Platzes Heinrich-Imig-Straße und vor der Eduard-Mörrike-Schule vorgesehen. Die Befestigung der Parkstreifen erfolgt in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster, die Gehwege werden wie in der Siedlung Eduard-Mörrike-Platz mit Betonplatten, ebenfalls mit Basaltvorsatz, befestigt. Die Anpassungen an die Häuser erfolgen mittels Mosaiksteinpflaster aus Grauwacke.

Deckenaufbauten

Im Einzelnen sind folgende Deckenaufbauten vorgesehen :

Fahrbahn (Bauklasse III) :	4 cm	Asphaltbeton 0/8 mm
	4 cm	Asphaltbinder 0/16 mm
	14 cm	bit. Tragschicht 0/22 mm
	42 cm	Frostschutzschicht
	(20 cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*

	60 cm	Gesamtaufbau
Parkstreifen :	8 cm	Betonsteinpflaster 15/20/8 cm anthrazit
	4 cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
	15 cm	hydraulisch gebundene Tragschicht
	23 cm	Frostschutzschicht
	(20 cm	Bodenaustausch / Schottertragschicht)*

	50 cm	Gesamtaufbau
Gehwege und Zufahrtsbereiche :	8 cm	Betonplatten A 300 mit Basaltvorsatz
	4 cm	Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
	15 cm	hydraulisch gebundene Tragschicht
	13 cm	Frostschutzschicht

	40 cm	Gesamtaufbau

* Die Notwendigkeit des Bodenaustauschs ergibt sich aus den Vorgaben des Bodengutachters sowie den örtlichen Verhältnissen zum Zeitpunkt des Ausbaus. Aus den Erfahrungen der bereits durchgeführten Baumaßnahmen im direkten Umfeld der Eduard-Mörrike-Straße ist ein Bodenaustausch wahrscheinlich erforderlich.

Beleuchtung

Die vorhandene, ca. 33 Jahre alte Straßenbeleuchtung entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Sie hat die theoretische Gesamtnutzungsdauer von 25 Jahren überschritten. Es ist daher damit zu rechnen, dass in absehbarer Zeit vermehrt Schäden an der Beleuchtungsanlage auftreten. Aus diesen Gründen wird die Beleuchtungsanlage in der Eduard-Mörrike-Straße erneuert. Die Abrechenbarkeit gemäß KAG wird im Vorfeld überprüft. Da der gesamte Ausbau analog zu den bereits fertig gestellten Straßen in der Siedlung Eduard-Mörrike-Platz erfolgt, wird auch hier der Lampentyp „Laterne“ der Fa. Siteco verwendet (siehe Anlage 7). Die Lage der Lampenstandorte wird entsprechend DIN-EN 13201 ermittelt und den örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Barrierefreiheit

Die Erfordernisse zur Barrierefreiheit wurden bei der Planung berücksichtigt. In den Einmündungsbereichen der Seitenstraßen sowie in den Kreuzungsbereichen werden Bordsteinabsenkungen gemäß den in der Vorlage Nr. 329/06 „Barrierefreies Bauen im öffentlichen Verkehrsraum“ vorgestellten Standards umgesetzt.

Versorgungsträger

Die Versorgungsträger wurden im Vorfeld über den Umfang der Baumaßnahmen informiert und gebeten, die Stadt Eschweiler über mit zu verlegende Leitungen zu informieren. Es wird eine Wasserleitung durch die EWW im Bereich von der Sternheimstraße bis zur Von-Kleist-Straße erneuert. Ansonsten sind bislang keine weiteren Neuverlegungen von Versorgungsleitungen bekannt.

Private Maßnahmen

In der Eduard-Mörrike-Straße sind Vorflächen vor privaten Garagen vorhanden, deren Oberflächenbefestigung ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand ist. Für eine einheitliche und attraktive Gestaltung der Gesamtmaßnahme ist eine Einbeziehung dieser privaten Vorflächen in die Umbaumaßnahme notwendig. Als Belag sollen die eingesetzten Gehwegplatten verwandt werden, analog zu den Seitenbereichen. Im weiteren Verfahren wird mit den Grundstückseigentümern geklärt, ob Bereitschaft zur Beteiligung an der Gesamtmaßnahme besteht.

Durchführung der Baumaßnahme :

Es ist beabsichtigt, im Herbst 2008 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Die geschätzte Bauzeit beträgt ca. 200 Arbeitstage, so dass die Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2009 abgeschlossen werden.

Die erforderlichen Kanal- und Straßenbauarbeiten werden in einer gemeinsamen Baumaßnahme unter Einbeziehung der beteiligten Versorgungsunternehmen durchgeführt. Zur Zeit ist die Neuverlegung von ca. 120 m Wasserleitung geplant. Für die Dauer der Bauarbeiten muss mit Beeinträchtigungen der Verkehrsverhältnisse gerechnet werden, da die Straße in Teilabschnitten für den Durchgangsverkehr gesperrt werden muss. Der Anliegerverkehr, insbesondere der Schulweg zur Eduard-Mörrike-Schule, wird so weit wie möglich aufrechterhalten.

Die notwendige Abstimmung zur Verkehrsregelung während der Baumaßnahme erfolgt vor Baubeginn mit der Polizei, der Feuerwehr und den zuständigen städtischen Dienststellen.

Des Weiteren wird im Rahmen einer Bürgerbeteiligung eine Bürgerversammlung für Anlieger und interessierte Bürger durchgeführt. Ein genauer Termin hierfür steht noch nicht fest, dieser wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.

Es ist geplant, mit den Bauarbeiten an der Sternheimstraße zu beginnen und sich von dort aus sukzessive in Richtung 'An Wardenslinde' zu bewegen. Hierbei wird zuerst der Hauptkanal einschließlich der Hausanschlussleitungen verlegt. Anschließend finden die Arbeiten an den Versorgungsleitungen statt. Der Ausbau der Straße erfolgt erst, nachdem alle Arbeiten an den unterirdischen Leitungen abgeschlossen sind.

Finanzielle Betrachtung :

Anliegerbeiträge

Für die Baumaßnahme „Eduard-Mörike-Straße“ sind die Voraussetzungen zur Erhebung von Anliegerbeiträgen gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz NRW gegeben.

Förderung

Für die Maßnahme wurden im Rahmen der Städtebauförderung Zuschüsse in Höhe von rund 311.000 € beantragt und auch bewilligt.

Ausgaben

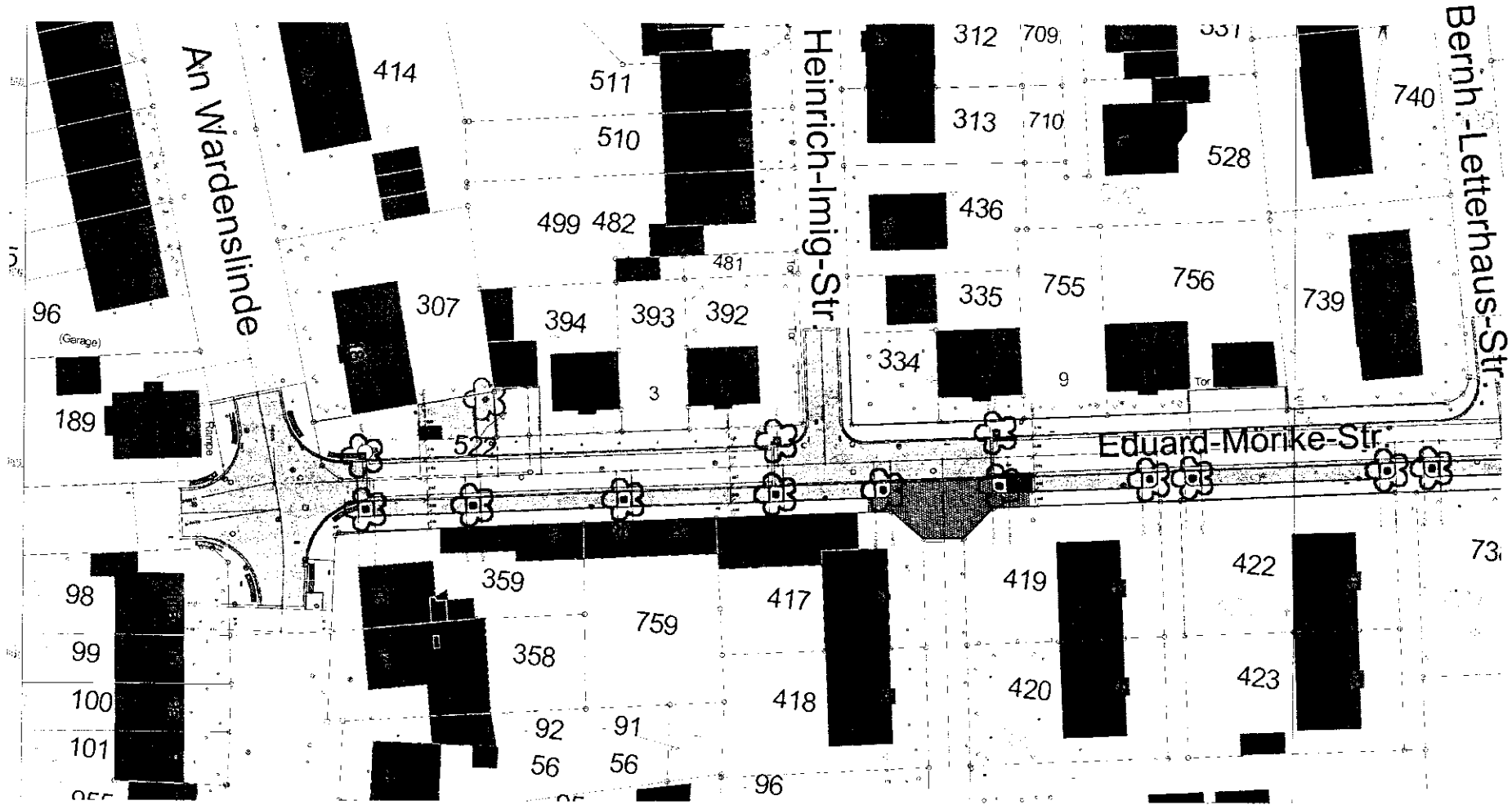
Die Straßenbaukosten (einschl. Beleuchtung und Bepflanzung) der oben beschriebenen Maßnahme werden auf insgesamt ca. 595.000 € geschätzt. Die benötigten Mittel wurden für den Haushaltsplan 2008/2009 unter dem Produkt Gemeindestraßen, WUV Eduard-Mörike-Straße unter der Investitionsnummer IV08AIB054 gemeldet (300.000 € im Jahr 2008, 295.000 € im Jahr 2009).

Die Kosten für die Kanalbaumaßnahme wurden ebenfalls im Haushalt 2008/2009 gemeldet, und zwar unter dem Produkt Entwässerung und Abwasserbeseitigung, Eduard-Mörike-Straße unter der Investitionsnummer IV08AIB027 in Höhe von 267.000 € für das Jahr 2008.

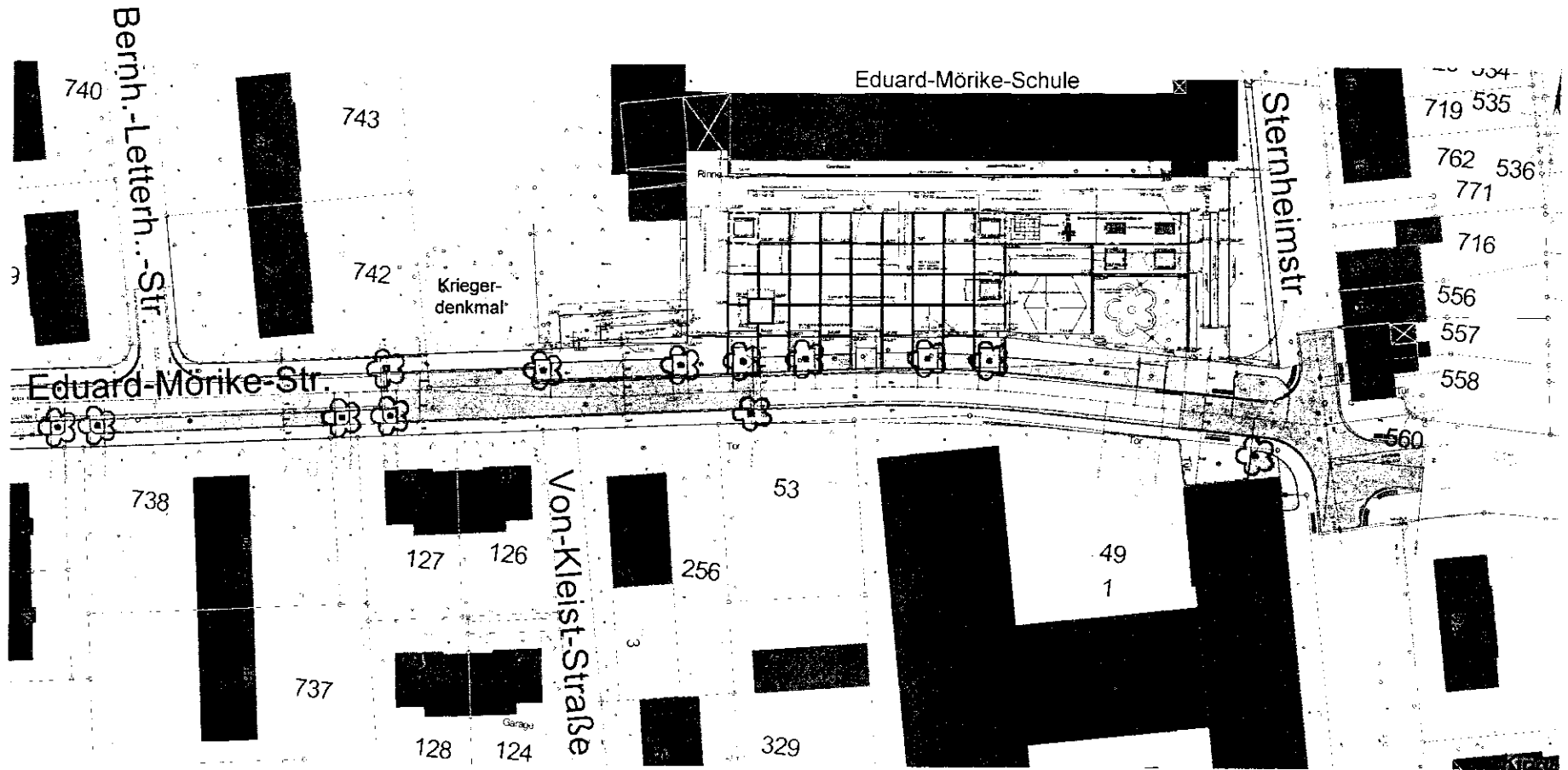
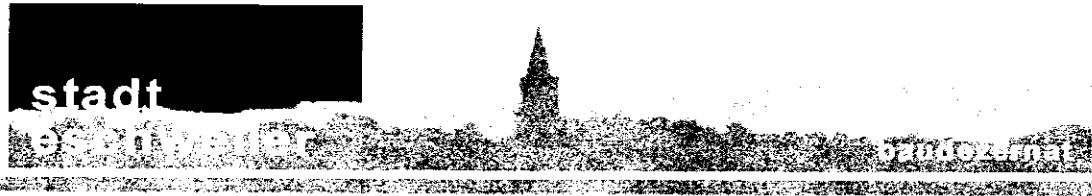
Anlagen :

1. Übersichtskarte M. 1 : 10.000
2. Lageplan Östlicher Teil
3. Lageplan westlicher Teil
4. Detail 1 Einmündung Heinrich-Imig-Straße
5. Detail 2 Bereich Eduard-Mörike-Schule
6. Tabelle Parkplatzbilanz
7. Foto geplante Materialien und Beleuchtung

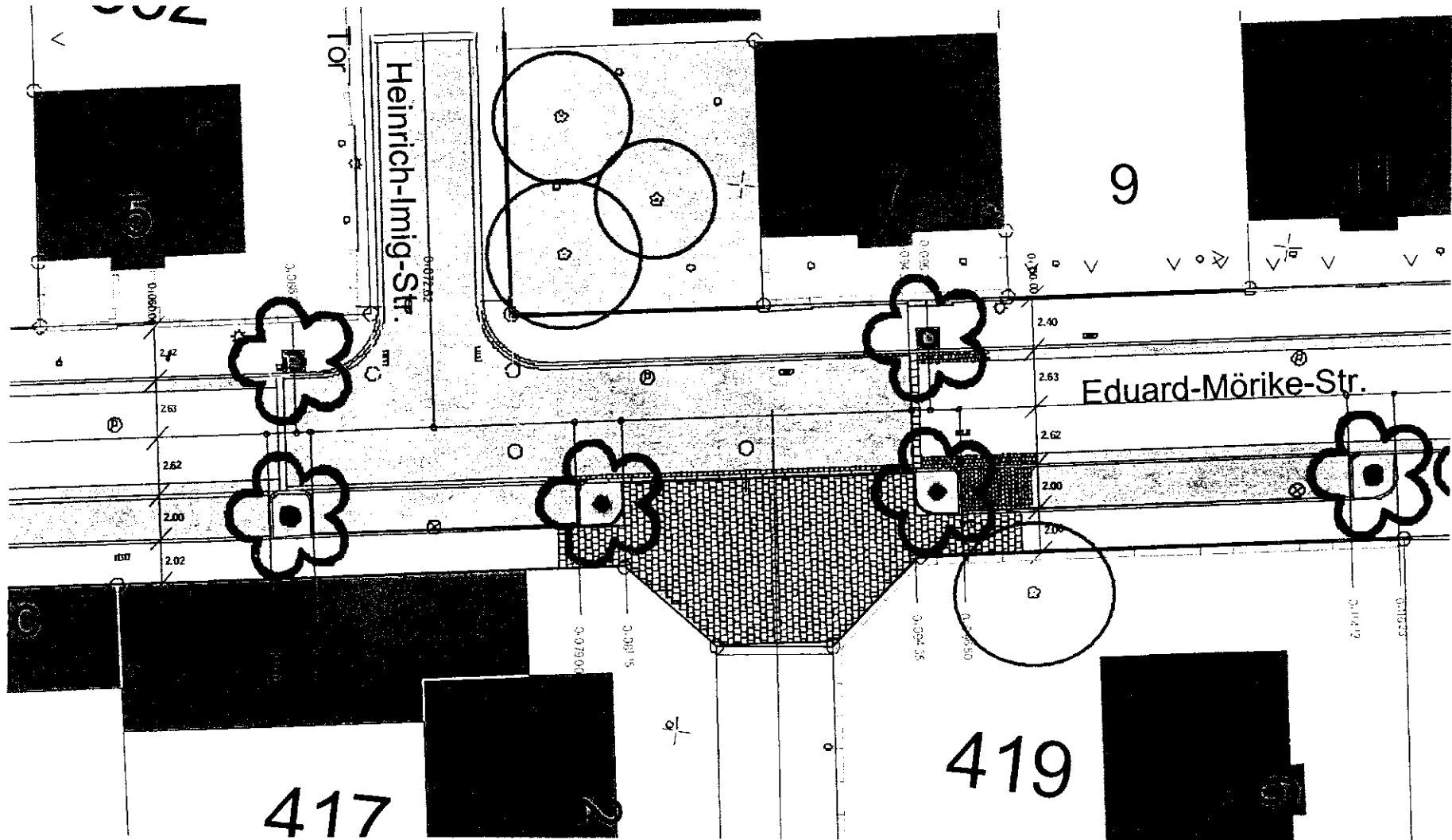
WUV Eduard-Mörke-Straße
Anlage 2
Lageplan östlicher Teil



WUV Eduard-Mörrike-Straße
Anlage 3
Lageplan westlicher Teil



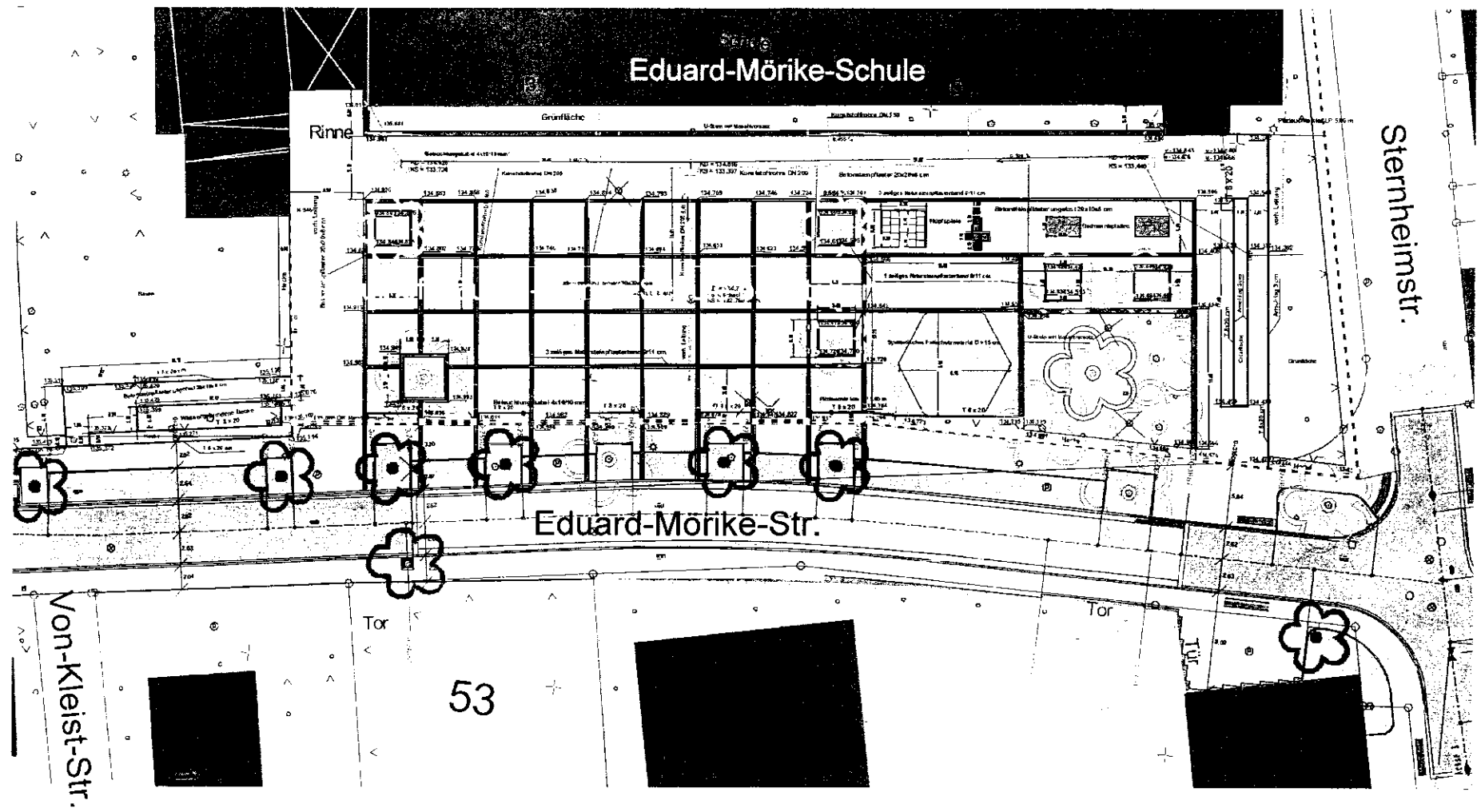
WUV Eduard-Mörke-Straße
Anlage 4
Detail 1 Heinrich-Imig-Straße



WUV Eduard-Mörrike-Straße
Anlage 5
Detail 2 Bereich Eduard-Mörrike-Schule



Dr. Rüdiger Mat



WUV Eduard-Mörrike-Straße
Anlage 6
Parkplatzbilanz



Vergleich vorhandene - geplante Parkplätze

Parkbereich	von Straße	bis Straße	Anzahl Parkplätze	
			vorhanden	geplant
Bereich I	An Wardenslinde	Heinrich-Imig-Straße	12	12
Bereich II	Heinrich-Imig-Straße	Bernard-Letterhaus-Straße	10	10
Bereich III	Bernard-Letterhaus-Straße	Von-Kleist-Straße	10	5
Bereich IV	Von-Kleist-Straße	Sternheimstraße	21	10
Summe			53	37

Parkplatzbelegung

Parkbereich	Datum Uhrzeit	Mo, 26.06.06	Do, 31.05.07	Do, 31.05.07	Fr, 01.06.07	Sa, 02.06.07	Sa, 02.06.07
		18.00-19.00	11.30-12.00	18.00-18.15	7.40-8.30	10.00	11.30
I	Von An wardenslinde bis Heinrich-Imig-Straße	6	7	5	6	14	7
II	Von Heinrich-Imig-Straße bis Bernhard-Letterhaus-Straße	5	4	6	7		
III	Von Bernhard-Letterhaus-Str. bis Von-Kleist-Straße	4	6	4	4	14	9
IV	Von Von-Kleist-Straße bis Sternheimstraße	3	16	4	19		
Summe		18	33	19	36	28	16

WUV Eduard-Mörrike-Straße
Anlage 7
Materialien und Lampentyp

stadt

Wuppertal

Handzeichen

